



klagenfurter ensemble
Eigenproduktion: z.B. ich
von und mit Ulrich Kaufmann (UA)

Übersicht

Eigenproduktion: „z.B. ich“ von und mit Ulrich Kaufmann (Uraufführung)

Premiere: 10. Juni 2021 / 19 Uhr

Weitere Vorstellungen: 11., 12. Juni 2021 / 19 Uhr

Spielort: klagenfurter ensemble, theaterHALLE11, Messeplatz 1 / 11, Klagenfurt

Kartenreservierung unter 0463 310 300 oder ke@klagenfurterensemble.at

*Achtung: Aufgrund des Covid-19-Sicherheitskonzeptes sind die Sitzplätze stark limitiert -
daher wird um eine rechtzeitige Reservierung gebeten!*



Künstlerisches Kernteam

Person und Projektion: Ulrich Kaufmann

Projektionsinstallation, Kostüm: Markus Kuscher

Monitorskulptur: Reinhard Taurer

Ankündigungstext

Das klagenfurter ensemble präsentiert die Eigenproduktion „z.B. ich“ vom Videokünstler Ulrich Kaufmann: eine videoperformative Darstellung aus dem Zentrum seiner eigenen Peripherie - eine poetische Auseinandersetzung mit sich selbst. Ulrich Kaufmann durchforstet seine Festplatten nach Selbstgemachtem - nach Videoaufnahmen und Fotos, nach Texten und Tonaufnahmen, um sie weiterzuverarbeiten. Die visuellen, akustischen und zeitgleich dokumentarischen Teile werden zu kurzen poetischen Kollagen kombiniert. Dabei wird der Fernsehapparat zur Videoskulptur und das Theater zu einer Projektionsinstallation, die sich nicht nur selbst bewegt, sondern auch die Person und Projektion dieses Abends, Ulrich Kaufmann. Unter strengen Covid-19-Sicherheitsauflagen lädt das klagenfurter ensemble zu drei nach Erkenntnis ringenden Vorstellungen am 10., 11. und 12. Juni, jeweils um 19 Uhr.

Biografie von Ulrich Kaufmann

Ulrich Kaufmann wird 1974 in Feldkirchen geboren und betrachtet sich als Vermittler zwischen den Vorstellungen seiner Innenwelt und den Möglichkeiten, diese in der Außenwelt darzustellen. Das Spiel mit Fiktion und Realität begleitet ihn bereits seit Kindesjahren. Er selbst würde sich als Videokünstler bezeichnen - hier kann er all seine Talente verbinden: das Texten, Inszenieren oder Musikmachen, ohne sich Schriftsteller, Regisseur oder Musiker zu nennen. In der Theaterlandschaft ist er für seine projizierten und animierten Bühnenbilder sowie seine eigenen multimedialen (Kinder-)Theaterstücke und Video-Performances bekannt - unter anderem für die Produktion „Du und ich Bockerl“. In den letzten Jahren arbeitet er unter anderem mit folgenden Kulturinstitutionen zusammen: Neue Oper Wien, RadioKulturhaus, klagenfurter ensemble, Domenig Steinhaus, Burgtheater Kasino, Carinthischer Sommer, ECLAT Festival Stuttgart, k.l.a.s - Heunburg, TANZ*HOTEL, Lange Nacht der Museen, Künstlerhaus Klagenfurt, schau.Räume, Essl Museum, Galerie Herzogburg, Moskauer Herbst, Schloss Lind: das ANDERE heimatmuseum, steirischer herbst, Kosmos Theater, Theater WalTzwerk, Ars Electronica oder Kunsthalle Wien.

Zitate

*„Ich hatte mir das alles nicht so kompliziert vorgestellt. Ich dachte, es geht viel mehr ums Gefühl. Ich war oft in Konzerten. Ich habe viel Musik gehört. Ich habe viele Musiker*innen gesehen. Ich habe viel Zeit im Konzert damit verbracht, mich durch das Sehen vom Hören abzulenken. Ich schaute mir die Musiker*innen ganz genau an. Ich sah Menschen, die ich nicht kannte, die mir plötzlich leid taten. Ich dachte mir, ich muss ihnen etwas Nettes sagen. Ich bin dann nach den Konzerten zu den Musiker*innen gegangen und habe ihnen gesagt, dass sie gut gespielt haben. Wir wünschen uns alle, dass andere Menschen lieb zu uns sind, interessiert, aufmerksam und sanftmütig. Wir merken gar nicht, dass auch wir dieser andere Mensch sind.“ — Ulrich Kaufmann*

„Es gibt diese Momente, wo einem bewusst wird, dass es kein >Normal< gibt. Es gibt diese Augenblicke, wo kein >so ist das eben< wirkt. Das sind diese Momente, wo einem etwas Alltägliches, etwas durch und durch Definiertes, plötzlich wieder in seiner tatsächlichen Unklarheit erscheint, abgelöst vom Festgelegten. Es sind diese Momente, wo man kurz vom Magneten der Tradition so weit entfernt ist, dass man nicht von ihm angezogen wird. Es sind die Momente, wo man merkt, dass alles absurd ist. Es geht um den von Zweck und Wort und Zuordnung und Definition losgelösten Gegenstand. Es geht um den von Zweck und Wort und Zuordnung und Definition losgelösten Menschen.“
— Ulrich Kaufmann

„das alles ist unten. im erdreich. im erdreich ganz tief. nach dem enden des grünzeugs, den adern der oberfläche, nach den ankern der bäume, den betten der meere, den sockeln der berge, den schichten für schichten. unter den reservoirs alter zeiten, unter den bodenschätzen. unter dem zu staub gewordenen leben. im trockenen und unter dem trockenen darunter inmitten des feuers, im innendrinne drinnen. da beginnt mein ich. im innendrinne, ja, da ist es warm, ja, im innen da drinnen, ja so warm. da drinnen im innen, ja, mir ist heiß, ja ganz tief drinnen im innen, ja, alles brennt, ja, im innersten ganz tief, im drinnen drinnen, ja, da brennt 's. ganz drinnen im innen, ja, im herz. Ja, im herzen des herzens, ja, im gefäß. ich warte nicht. ich erinnere mich nicht aber ja, ich nehme wahr, ja, ich empfinde. ich reflektiere nicht, nein, ich lasse zu. ich höre. ja, ich höre dich. ja, ich reagiere, ich lerne dich kennen. und nein, ich spüre mich nicht aber ja, ich fühle. noch gibt es kein oben und noch gibt es kein unten, nein, aber ja, ich schlafe und ja, ich bin wach. ich wache auf und ich schlafe ein und nein, ich weiß nicht, wie du ausschaust, ich träume. aber ja, es ist schon was da. da ist etwas. etwas in dir mit etwas in mir. ja, etwas ist da. ganz schön viel, alles.“
Ulrich Kaufmann

*„Wenn Du mich liebst, dann lieb ich mich
Wenn ich mich lieb, dann lieb ich Dich
Wenn ich Dich lieb, dann liebst Du Dich
Wenn Du Dich liebst, dann liebst Du mich“* — Ulrich Kaufmann

Covid-19-Sicherheitskonzept

- Sitzplatz unter 0463 310 300 oder ke@klagenfurterensemble.at reservieren - Sitzplätze sind stark beschränkt
- Beachtung der GGG-Regel
- Leeren Zettel leserlich mit Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Vorstellungsdatum und Unterschrift beschriften und vor Ort abgeben (Contact Tracing)
- Spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Theater erscheinen
- Im gesamten Theatergebäude eine FFP2-Maske tragen und die Abstandsregel (zwei Meter) einhalten
- Getränke mit FFP2-Maske an Bar bestellen und zu einem Tisch im Foyer im Innenbereich (max. vier Personen) oder in den Außenbereich mitnehmen und dort konsumieren (ohne FFP2-Maske)
- Während der Vorstellung: Zugewiesene Sitzplätze - mindestens ein freier Sitzplatz zu anderen Personengruppen

www.klagenfurterensemble.at